

VARIABLER RENAULT MODUS IN ZWEI WEITEREN MOTOR-VERSIONEN



BASIS-BENZINER 1.2 16V MIT 48 KW/65 PS UND 78 KW/106 PS STARKER TOP-DIESEL 1.5 DCI MIT CITY-KLAPPE UND „TRIP-TIC“-RÜCKBANK

Renault steht weiterhin für Ideenreichtum in der Kleinwagenklasse. Der neue Modus verbindet seit dem vergangenen Herbst als Viertürer ausgeklügelte Lösungen wie verschiebbare „Triptic“-Rückbank oder optionale City-Klappe in der Heckklappe mit großzügigem Raumangebot bei nur 3,79 Meter Länge.

Zum Verkaufsstart standen bereits fünf Triebwerke mit Leistungen von 50 kW/68 PS bis 82 kW/112 PS in Verbindung mit vier Ausstattungsstufen und individuellen Optionspaketen zur Wahl. Inzwischen gibt es auch die Sonderreihe Cité und zur Motorenpalette kamen als neuer Basis-Benziner der 1.2 16V mit 48 kW/65 PS und als dritter Selbstzünder der 50 spritzige wie sparsame 1.5 dCi mit 78 kW/106 PS, variabler Geometrie des Turboladers und Piezo-Injektoren. Die Preisspanne beginnt nun (um 500 Euro gesenkt) bereits bei 11.700 Euro und reicht bis 21.150 Euro für das Topmodell 1.5 dCi ESP Initiale.

Der Modus ist das erste Renault-Modell auf Basis der gemeinsam mit dem Allianz-Partner Nissan entwickelten und für den Micra genutzten B-Plattform. Renault-typisch ist der zweigeteilte Kühlergrill und eine besondere Note erhält die Seitenansicht des Modus durch die geschwungene Schulterlinie.

VERSCHIEBBARE RÜCKBANK

Zusammen mit 1,59 Meter Höhe und 1,71 Meter Breite bringen 2,48 Meter Radstand großzügige Platzverhältnisse für Passagiere und Gepäck. Die „Triptic“-Rückbank lässt sich dank ein- und ausklappbarem Mittelteil von

drei knappen auf zwei bequeme Plätze reduzieren und um 17 Zentimeter in der Länge verschieben. Dann verringert sich zwar das Kofferraumvolumen von 279 auf 194 Liter - die beiden Fondpassagiere genießen aber Platz wie in der Mittelklasse. Nach Vorklappen der im Verhältnis 1:2 geteilten Rückbank ergeben sich fast 1,3 Kubikmeter Laderaum und bei umgeklappter Beifahrersitzlehne maximal 1,71 Meter Ladelänge.

GROSSE FENSTERFLÄCHEN

Die weit heruntergezogene Windschutzscheibe und insgesamt über 3,5 Quadratmeter Glasfläche schaffen schon einen besonders hellen Innenraum. Für noch mehr Licht sorgen optional ein zweigeteiltes Panorama-Glasdach oder zwei herausnehmbare Aufstell-Glasdächer über den Vordersitzen. Praktische Lösungen sind auch bei zusammengeschobener Rückbank zugängliche Getränkehalter oder Wunschausstattungen wie das Ablagefach unter der aufklappbaren Beifahrer-Sitzfläche und die schräg öffnende City-Klappe, durch die auch in engsten Parklücken kleinere Gegenstände in den Kofferraum rutschen.

FÜNF OPTIONSPAKETE

Neben Front- und Seitenairbags vorn schützen Windowbags für beide Sitzreihen die Insassen. Isofix-Kindersitze können auf dem Beifahrersitz und den äußeren Fondplätzen befestigt werden. ABS und Bremsassistent sind

Serie, elektronisches Stabilitätsprogramm ESP mit Antriebsschlupfregelung ist aber nur bei der Spitzenmotorisierung Standard und sonst gegen 500 Euro Aufpreis erhältlich. Zu den vier Ausstattungslinien gibt es noch fünf Ausstattungspakete, die interessante Komfortoptionen preisgünstiger als bei Einzelbestellung bieten. Ein Novum in der Kleinwagenklasse ist auf Wunsch - neben Xenon-Scheinwerfern und Reifendruck-Kontrolle - das Kurvenlicht mit fest zur Seite gerichteten Leuchten, die bis zur Fahrgeschwindigkeit von 60 km/h arbeiten. Der eigens für den Modus entwickelte Fahrradträger „Velofix“ lässt sich leicht am Heck montieren oder bei Nichtgebrauch platzsparend im Kofferraum unterbringen.

SIEBEN MOTOREN

Über dem 1.2 16V mit 55 kW/75 PS offerierte Renault von Anfang an den 1.6 16V mit 65 kW/88 PS oder 82 kW/112 PS und variabler Ventilsteuerung. Darunter platziert ist nun der neue Basis-Benziner mit 48 kW/65 PS. So erreichen die vier Benziner 154 bis 188 km/h Höchstgeschwindigkeit, spurten in 15,0 bis 10,3 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und verbrauchen durchschnittlich 6,0 bis 6,8 Liter je 100 Kilometer. Zu den 1.5 dCi-Dieselmotoren mit 50 kW/68 PS oder 63 kW/86 PS kam jetzt mit gleichem Hubraum die 80kW/109 PS starke Top-Variante des Common-Rail-Turbodiesel-Direkteinspritzers - serienmäßig kombiniert mit einem gemeinsam mit dem Allianzpartner Nissan entwickelten Sechsganggetriebe. Die drei Diesel schaffen damit 156 bis 186 km/h, beschleunigen in 15,3 bis 11,2 Sekunden und begnügen sich im Durchschnitt mit 4,7 bis 4,2 Liter. So leistungsfähig wie die Triebwerke sind auch die geschwindigkeitsabhängig geregelte Elektro-Servolenkung, die Bremsanlage und das komfortabel abgestimmte Fahrwerk mit McPherson-Federbeinen vorn sowie Verbundlenker-Hinterachse an Schraubenfedern.

Text: Karl Seiler | Bilder: Renault

... und nächste Woche im **Autohandel:**
Citroen C1, Peugeot 107 und Toyota Aygo



Einen freundlich lächelnden Ausdruck verleihen Klarglas-Scheinwerfer und große Kühlluftöffnungen im Stoßfänger dem Renault Modus.



Rundliche Linien und steiler Abschluss mit runden Rückleuchten prägen das Modus Heck mit der optionalen City-Klappe.



Mittig platzierte Instrumente gewährleisten, dass kein Mitreisender vom Informationsfluss abgeschnitten ist.



Hohe Türausschnitte gestalten den Ein- und Ausstieg überaus komfortabel.